MaschinenMarkt

So geht Industrie

125. Jahrgang | 8. April 2019 | www.maschinenmarkt.de 8

Produktion & Fertigung

Ölbad optimiert das Drahterodieren

Konstruktion & Entwicklung

Oberflächen für gewindefurchende Schrauben

Smart Factory

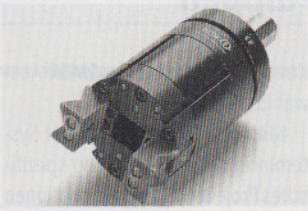
Produktion und Back Office sprechen miteinander

Fit für die Ausbildung der Zukunft

Wie Unternehmen ihre Auszubildenden auch in Zeiten von Digitalisierung und schnellem Wandel nachhaltig auf neue Arbeitswelten vorbereiten können

VOGEL COMMUNICATIONS GROUP

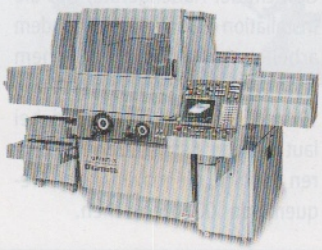
Greifer mit einstellbaren Kräften



Zerspanung – *vs.* AMF hat einen modularen Greifer mit einstellbaren Greifkräften entwickelt. Das Greifsystem für die Werkzeugmaschine hat eine Schaftschnittstelle und wird wie ein Werkzeug aus dem Magazin eingewechselt. Anwender realisieren damit den vollautomatischen Werkstückwechsel während des Bearbeitungsprozesses auf einer Werkzeugmaschine. Greiferbacken für unterschiedliche Geometrien und verschiedene Werkstückgewichte ermöglichen einen breiten Einsatz. Der Hersteller verspricht mit dem Greifer längere Maschinenlaufzeiten und die mannlose Bearbeitung, auch in zusätzlichen Schichten. Der Greifer soll Werkstücke bis 8 kg auf dem Maschinentisch umsetzen und für die Bearbeitung platzieren können. Die prismenförmigen Greifeinsätze sind drehbar für mehr Flexibilität.

In kleinen Schritten digitalisieren

Zerspanung – *vs.* Für Unternehmen, die ohne hohe Kosten in die Digitalisierung einsteigen möchten, hat c-Com das Modul „c-Connect" inklusive gleichnamiger Box entwickelt. Der Einsatz von „c-Connect" soll sich für Kunden gleich mehrfach auszahlen. Zum einen ermöglicht „c-Connect" die digitale Übertragung der Werkzeugmessdaten vom Einstellgerät zur Maschine inklusive der Registrierung der Bestandsbewegungen. Zum anderen kann mit der c-Connect Box dank verschiedener Sensoren unter anderem der Maschinenstatus überwacht werden. Dafür wird an jeder Maschine eine c-Connect Box montiert und über einen USB/PS2-Anschluss mit ihr verbunden. Damit lassen sich Maschinenparks mit ganz unterschiedlichen Maschinen schnell und unkompliziert vernetzen, so der Hersteller.

Präzisionsoberflächen schleifen

Schleifen – *vs.* Mit der UPZ NCII hat Okamoto eine Schleifmaschine im Programm, die mit ihrer speziellen Technologie optimal für die Herstellung von Präzisionsoberflächen geeignet sein soll. Die Maschine schleift mit Diamantschleifscheiben in kontinuierlichem Quervorschub. Zum Abrichten ist ein Einpunktdiamant integriert. Die Maschine mit Schleifwegen von 2000 bis 4000 mm längs sowie 1050 bis 2050 mm quer ist vom Produktportfolio dem Werkzeugbau, Vorrichtungsbau und der Kleinserienproduktion zugeordnet. Eine reichhaltige Grundausstattung und die einfache Handhabung der Maschine zeichnen die Baureihe aus. Die stabile Ausführung des Spindelkopfs und das Führungsprinzip mit Doppel-V-Führung in der Längs- und Querachse sind Garant für die dauerhafte Präzision.